



## Hochleistungs-Senkssystem saniert doppelt genutzte Abbaubegleitstrecken

Lange Bauhöhen erfordern aus Kostengründen eine Doppelnutzung der Strecken. Die alte Bandstrecke wird zur Kopfstrecke der neuen Bauhöhe. Die Thyssen-Betriebsstelle „Lippe“ ist seit Jahren in diesem Bereich mit ihrem Senksystem erfolgreich tätig.

### ■ AUSWAHLKRITERIEN

Bei derartigen Senkarbeiten wurden auf dem Bergwerk Lippe Teilschnittmaschi-

nen vom Typ AM 50, AM 75 oder AM 85 eingesetzt. Nicht nur die Gebirgsverhältnisse und Gesteinsfestigkeit, sondern auch die Sohlenbreite und lichte Höhe, der Deformationsgrad des Ausbaus sowie die Senkstufe müssen als entscheidende Kriterien bei der Auswahl des Nachläufers Berücksichtigung finden. Die Maschine, das Brückenband und die Zugkonstruktion sowie die Speicherschleife und der Energiezug sind die Hauptkomponenten des Senksystems.

### ■ ANFORDERUNGEN AN DAS SENKSYSTEM

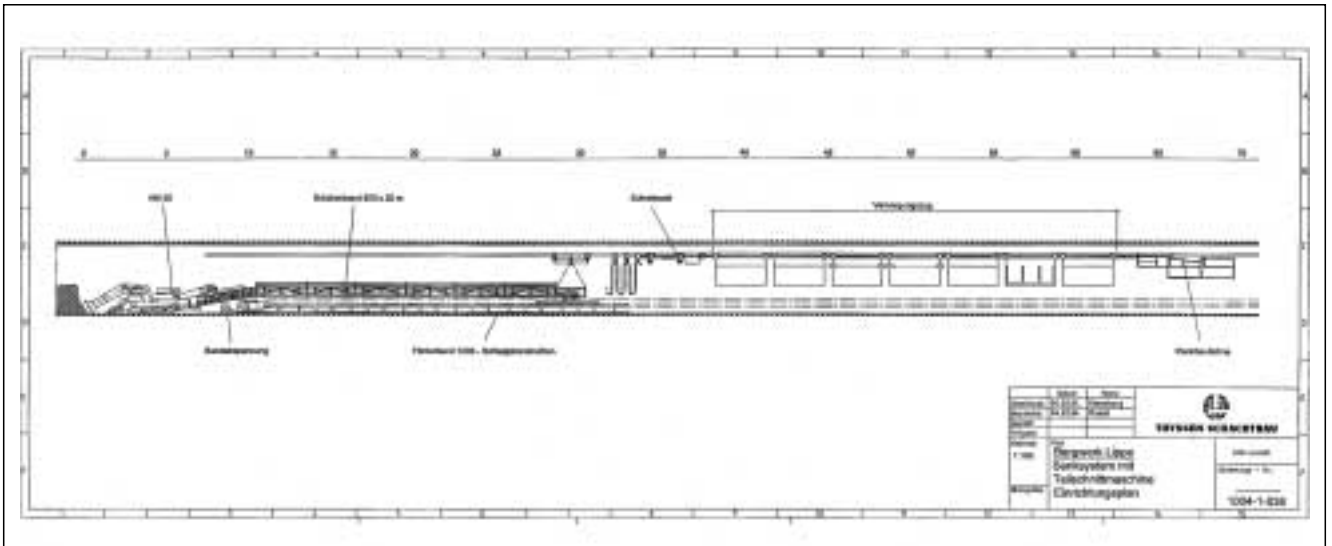
Je nach Zustand der zu sanierenden Strecken sind die unterschiedlichsten

Arbeiten durchzuführen. Zum Beispiel muss abbauseitig untersenkter Ausbau verlängert werden. Auch Teilsanierungen wie das zusätzliche Einbringen von Mattenverzug und das Wechseln von defekten Ausbauteilen gehören zu dem Sanierungsprogramm.

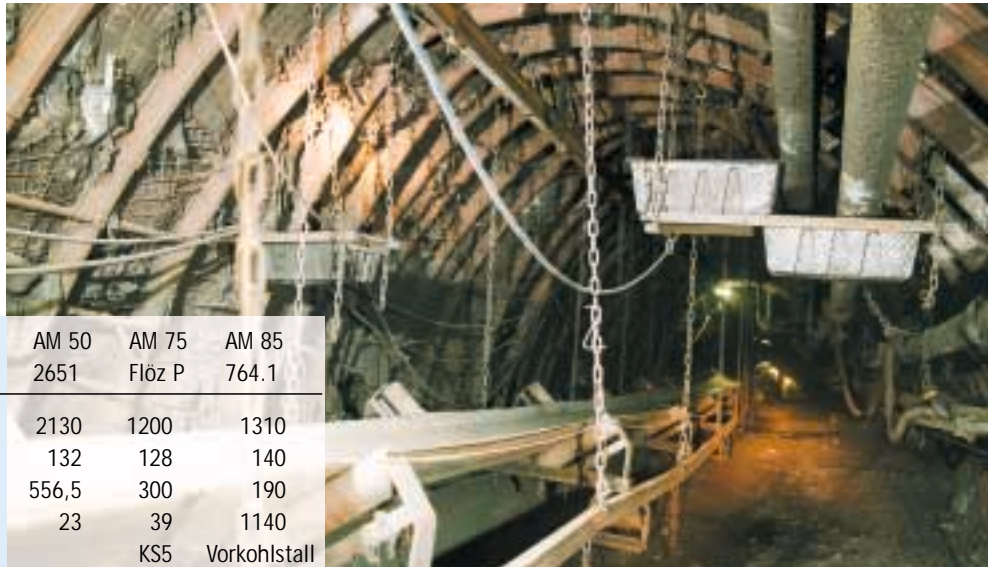
Bereiche mit sehr stark deformiertem Ausbau müssen sogar voll saniert und bei längeren defekten Bauabschnitten komplett durchgebaut werden.

### ■ LEISTUNGSANFORDERUNG AN DAS SENKSYSTEM

Der Zeitkorridor zum Sanieren der Strecke richtet sich nach dem Arbeitsaufwand für das Ausrauben des alten



und Einrichten des neuen Strebes. Beim Anlaufen des neuen Strebes muss die Strecke saniert sein, das heißt: Sie ist durchgesehenkt, der Ausbau ist in Ordnung, das Band und die Transport-schiene wurden neu eingebaut. Nur Hochleistungs-Systeme sind in der Lage,



Strecke	AM 50 2641	AM 50 2631	AM 50 D2C	AM 50 2651	AM 75 Flöz P	AM 85 764.1
Senkmeter	2285	1407	892	2130	1200	1310
Senktage	127	132	91	132	128	140
max. m / Mon.	503	380	253	556,5	300	190
M: Teilsaniert	84	112	91	23	39	1140
Besonderheiten			KS6		KS5	Vorkohlstall

die zur Verfügung stehende Sanierungszeit erfolgreich zu nutzen (s. Tabelle).

Die hier genannten Referenzprojekte zeugen von der Leistungsstärke der vorhandenen Senksysteme.

Ihr frühzeitiger Einsatz gewährleistet dem neuen Abbaubetrieb eine intakte Infrastruktur. Zweifach genutzte Strecken sind durch den Einsatz der Hochleistungs-Senksysteme ökonomisch sinnvoll.

*Dipl.-Ing. Dieter Meiworm*

